

Inhalt

Einleitung	7
------------------	---

ANFÄNGE (ca. 1830–1880)

1. Neue Geografien von Wohltätigkeit	39
1.1 Vereinsgründungen	43
1.2 Verflochtene Geschichten	55
1.3 Transnationale Spendenströme	67
1.4 Organisations- und Kommunikationsformen	74
1.5 Differenzierung, Profilierung und neue Konkurrenz	84
1.6 Zwischenfazit	97
2. Vom ›Retten‹ und ›Helfen‹ – Deutungen und Bedeutungen	99
2.1 Die Erzeugung des ›fernen Kinds‹	103
2.2 Der ›Loskauf‹ und die Quantifizierung der Wohltätigkeit	118
2.3 Individualisierung und Kommodifizierung durch Patenschaften	132
2.4 Vorgestellte Beziehungen des Helfens	146
2.5 Die Erzeugung des ›wohlthätigen Kinds‹	154
2.6 Zwischenfazit	163

EXPANSIONEN (ca. 1880–1918)

3. Politiken der Wohltätigkeit	167
3.1 Neuer Fokus auf ›Afrika‹	170
3.2 Die Wege des Gelds	186
3.3 Nationale, internationale und koloniale Logiken	200
3.4 ›Deutsche‹ Spenden für ›Afrika‹ während des Ersten Weltkriegs?	216
3.5 Hierarchien und Ungleichheit	225
3.6 Zwischenfazit	230

4. Kinder zuerst?	233
4.1 Neuer Fokus auf ›die Kinder‹	236
4.2 Die Expansion des ›Loskaufs‹ als wohltätige Praxis	255
4.3 Biografische Repräsentationen von Leid und Hilfe	270
4.4 ›Kindheit‹ als Referenzpunkt	278
4.5 Bildsprache der transnationalen Wohltätigkeit	285
4.6 Neue Schattenseiten der Wohltätigkeit	293
4.7 Zwischenfazit	301

REKONFIGURATIONEN (ca. 1918 – 1930)

5. Das ›ferne Kind‹ im internationalen Fokus	305
5.1 Rettet die Kinder <i>revisited</i>	310
5.2 Das ›hungrnde Kind‹ von heute und der Mitmensch von morgen	320
5.3 Spenden, ›Retten‹, ›Helfen‹ im <i>Save the Children Fund</i>	328
5.4 Vom ›Helfen‹ und ›Hilfe-Empfangen‹	344
5.5 Transnationale Wohltätigkeit in der Zwischenkriegszeit	354
5.6 Herausforderungen des ›Helfens‹	359
5.7 Zwischenfazit	372

Fazit	375
-----------------	-----

Dank	391
----------------	-----

Quellen- und Literaturverzeichnis	393
---	-----

Abbildungsverzeichnis	422
---------------------------------	-----